

(ddp-Interview) Experte: Naturfasern zunehmend wichtig für neue Werkstoffe

Naturfasern werden nach Einschätzung des Geschäftsführenden Direktors des Thüringischen Instituts für Textil- und Kunststoff-Forschung in Rudolstadt-Schwarza (TITK), Ralf-Uwe Bauer, eine zunehmende Bedeutung bei der Entwicklung neuer Werkstoffe erhalten. So könnten durch die Kombination von nachwachsenden Rohstoffen wie Hanf oder Sisal mit Kunststoffen leichte, hochfeste und preiswerte Ausgangsmaterialien für die Industrie hergestellt werden, sagte Bauer in einem Gespräch mit der Nachrichtenagentur ddp. Viele aus solchen Verbundstoffen ließen sich leicht verarbeiten und könnten traditionelle Materialien wie Stahl oder reine Kunststoffe auf Erdölbasis ersetzen.

Rudolstadt (ddp-lth). Naturfasern werden nach Einschätzung des Geschäftsführenden Direktors des Thüringischen Instituts für Textil- und Kunststoff-Forschung in Rudolstadt-Schwarza (TITK), Ralf-Uwe Bauer, eine zunehmende Bedeutung bei der Entwicklung neuer Werkstoffe erhalten. So könnten durch die Kombination von nachwachsenden Rohstoffen wie Hanf oder Sisal mit Kunststoffen leichte, hochfeste und preiswerte Ausgangsmaterialien für die Industrie hergestellt werden, sagte Bauer in einem Gespräch mit der Nachrichtenagentur ddp. Viele aus solchen Verbundstoffen ließen sich leicht verarbeiten und könnten traditionelle Materialien wie Stahl oder reine Kunststoffe auf Erdölbasis ersetzen.

Derartige neue Werkstoffe könnten unter anderem im Fahrzeugbau eingesetzt werden, sagte Bauer. «Mit unseren Forschungen suchen wir aber nach Alternativen für alle Industriebereiche», fügte der TITK-Direktor hinzu. Wichtig sei, dass sich auf der Basis nachwachsender Rohstoffe Werkstoffe mit genau definierten Eigenschaften entwickeln lassen. Als Beispiel nannte Bauer Materialien, die je nach Temperatur Energie speichern oder abgeben können. Sie könnten in Klimaanlage eingesetzt oder in Kombination mit Photovoltaikanlagen auch zur Heizung von Gebäuden verwendet werden. Auch wenn es gelänge, flexible Batteriestrukturen in Gestalt von Folien zu entwickeln, die sich in die Strukturen eines Autos integrieren ließen, wäre das «ein richtiger Fortschritt».

(folgt Korrespondentenbericht)

ddp/tuf/fgr